

## 1992

Jahreshauptversammlung am 18.1.1992 im Sporthotel „Marco Polo“ in Lustenau mit 208 Mitgliedern. Am Abend war der Vereinsball.

Der Knoten - und Erste-Hilfe-Abend war am 23.5. im Clubheim.

Am 13.6.1992 war die Sternfahrt nach Langenargen.

Am 20./21.6.1992 war die Ausfahrt nach Kreuzlingen. Am 27.6.1992 fand das Hafenfest statt und am 14.7.1992 hatte der Verein die Möglichkeit, die Interessen der Wassersportler, im Österreichbild in einer Live-Übertragung aus unserem Clubgelände zu vertreten. Das Abmotoren nach Langenargen am 12.9.1992 war gut besucht und belohnte die Teilnehmer mit wärmenden Sonnenstrahlen. Der Saison - Schlusspunkt war der Herbstausflug am 26./27. 9.1992 nach Villingen, über Titisee nach Fußach ins Clublokal mit einem gemütlichen Ausklang.

Für Pullover und Sakko wurden Aufnäher angefertigt. Preis ÖS 50,--

## Hafen

Am 2.5.1992 war die Uferreinigung im Hafengelände mit 178 Teilnehmern. Der Unrat inkl. der Feststoffe wurden auf 45 Kubikmeter geschätzt. Der Herbst brachte sehr viel Regen und dadurch einen Wasserstand, wie er im August wünschenswert wäre. Das im November zur Probe organisierte Auswassern mittels Mobilkran hat sich bestens bewährt.

Es wurde im Herbst eine Verlängerung der Slipanlage geplant.

2 Gästeboote, die den Auswässerungstermin nicht beachteten, waren die einzigen, welche in die bereits Mitte Dezember voll tragfähige Eisschicht eingeklemmt wurden.

Herr Josef Schweningler als IBMV-Delegierter berichtete von den wichtigen Funktionen des IBMV, sowie die Gründung der Arbeitsgemeinschaft Bodensee (1984), die mit ihren Aktivitäten und sachlichen Argumenten, die Konferenzen der Bodenseeanrainerstaaten immer wieder erfolgreich beeinflussen konnten. Trotz der Tatsache, dass die Emissionen aus der Sportschifffahrt den geringsten Anteil am Gesamteintrag haben, wurden weltweit einmalige Abgasvorschriften für Bootsmotoren ab 1.1.1993 beschlossen. Makaberer Detail am Rande ist, dass die Berufsschifffahrt davon nicht betroffen ist.

Die in Auftrag gegebene Studie des Mindlsee im Vergleich zum Bodensee ist auch ein Produkt daraus und konnte die Wassersportler am Bodensee klar entlasten. Dies bestätigte auch der Leiter des Forschungslabors Bodensee-Wasserversorgung Dr. Hans Henning-Stabel, der dem Bodensee eine ausgezeichnete Trinkwasserqualität bestätigt und die Belastung durch Bootsmotoren als nicht nachweisbar titulierte.

Bei der letzten TÜV - Überprüfung wurde der Superbenzintank aufgrund fortgeschrittener Lochkorrosion abgesprochen. Deswegen wurde mit der Landesregierung Kontakt aufgenommen, um eine Planung für einen Tankstellenumbau anfertigen zu lassen. Es wurde beschlossen, dass in der Saison 1993 an Wochenenden nur max. 200 Liter pro Boot ausgegeben werden.

IBMV -Seedienstleiter Herr Ernst Kojalek gab bekannt, dass 40 Personen in 19 Einsätzen, 133 Einsatzstunden aufgewendet haben.

Schiffsführer Herr Dietmar Plankensteiner berichtete über den aktuellen Stand der neuen Abgasnormen.

## Clubheim

Durch massive Drohungen auf Vertragskündigung von Seiten des Landeswasserbauamtes wurden die Gartenumbauarbeiten verzögert. Nach Absprache mit unseren Rechtsanwälten wurden die Arbeiten wieder aufgenommen. Durch die Verzögerung konnten die ausführenden Firmen nicht zu den vereinbarten Terminen arbeiten. Dies führte zu Mehrkosten, da Überstunden notwendig waren um den Garten zu Saisonbeginn fertig zu stellen.

In der Abwasserproblematik war das Landeswasserbauamt aktiv. Eine 1962 bewilligte Leitung in die Schilfflächen östlich des Clubheimes, welche als Notüberlauf bei starker Besucherfrequenz diente, musste entfernt und ein zusätzlicher Tank installiert werden.